LANDKREIS FRIESLAND

VORLAGEN Nr. 0261/2017 Jever, 07.09.2017

Sitzung/Gremium	**am:**	
Ausschuss für Arbeit und Soziales	**12.09.2017**	**öffentlich**
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	**18.10.2017**	**nicht öffentlich**

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Antrag der GPS -WfbM Jeringhave- auf Bezuschussung eines Filmprojektes aus dem Inklusionsfonds des Landkreises Friesland

Beschlussvorschlag:
Der GPS -WfbM Jeringhave- wird für ein inklusives Filmprojekt ein Zuschuss in Höhe von 8.500,- Euro gewährt. Folgekosten entstehen nicht.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja ☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	**Finanzierung:** Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen	Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€ 8.500,00	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX

Erfolgte Veranschlagung: ☐ Ja, mit € ☐ Nein

im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX

Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☐ nein

Falls ja, in welcher Art: XXXX

Vorlage bezieht sich auf XXXX	MEZ Nr. XXXX Titel:	HSP Nr XXXXXX Titel:

	Sichtvermerke:
Sachbearbeiter/in ____ Fachbereichsleiter/in ____	Abteilungsleiter/in ____ Kämmerei ____ Landrat ____

Abstimmungsergebnis:

Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Die Werkstatt Jeringhave plant ein inklusives Filmprojekt. Nach dortigen Vorstellungen soll ein kurzer Film von etwa 30 bis 40 Minuten Länge entstehen, der für den Landkreis Friesland wie auch für die GPS nutzbar ist, um den Zuschauern das Thema Inklusion näher zu bringen.

Gearbeitet werden soll nach folgendem Ablauf:
Eine Gruppe von etwa 15 Darstellern aus der Werkstatt Jeringhave entwickelt gemeinsam mit Unterstützung der Filmproduzenten eine eigene Filmidee.
Folgende Inhalte bilden den Rahmen und sind vorgegeben:

- Der Film wird inklusiv mit behinderten und nicht behinderten gemeinsam Menschen gedreht,
- die Drehorte spiegeln typisch friesische Orte wider (Deich, Schafe, Werkstatt, ggf. Büros der Verwaltung…) und
- friesische Netzwerke zwischen den Städten, Gemeinden und dem Landkreis werden sichtbar, indem typische Vertreter der Region einbezogen werden (z.B. Vereine, Bürgermeister, Nachbarn – Leute aus der Region).

Das Kernziel liegt darin, sich auf das Thema Inklusion auf „humorvolle und schöne Weise“ einzulassen. Dafür konnte die Werkstattleitung (Frau H. Sander) ein erfahrenes Filmteam aus Bremen (Compagnons – cooperative inklusiver Film) für die Idee gewinnen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 8.500,- Euro.

Da der neue Behindertenbeirat noch nicht berufen wurde, liegt keine entsprechende Stellungnahme vor.
Die Voraussetzungen für eine Förderung aus dem Inklusionfonds liegen vor, da durch das Filmprojekt eine innovative Idee gefördert wird, mit der gleichzeitig für ein Leben miteinander geworben wird und Ängste genommen werden.
Hinweis: Höchstbetrag für die Förderung einer Einzelmaßnahme beträgt nach der Richtlinie 10.000,- Euro.

Anlage(n):